



Jugend-Golfsport-Forum 2011

Neckarsulm, den 19. März 2011

Herzlich Willkommen



Jugend-Golf-Sport-Forum 2011

Tagesordnung

1. Golf ist olympisch – Vorstellung des OSP Stuttgart
2. Förderkonzept Leistungssport des LSV BW – Auswirkungen für den BWGV und seine Mitglieder
3. Zielgerichteter Aufbau von Spitzenathleten im GC St. Leon-Rot
4. Jugendkonzept des VfB Stuttgart 1893 e.V. – „vom Talent zum Fußballprofi“
5. Vorstellung des neuen DGV-Jugendhandbuches



Jugend-Golf-Sport-Forum 2011

Das Förderkonzept Leistungssport des LSV Baden-Württemberg, Fortschreibung 2010:
Neuerungen und Auswirkungen auf die Struktur der Talent- und Jugendförderung durch den BWGV und seine Mitgliederclubs

Marc-Frederik Elsäßer
-Leistungssportkoordinator-

Rainer Gehring
-Geschäftsführer-

- 1. Einleitung**
- 2. Leistungssportstruktur**
 - 2.1. Strukturelle Einbindung des BWGV in den (nationalen) Leistungssport
 - 2.2. Strukturelle Einbindung von NBGV, BGV und WGV in den (landesweiten) Leistungssport
 - 2.3. Strukturkonzept BWGV (bis 2008 und ff.)
 - 2.4. Der BWGV im nationalen Vergleich
- 3. Förderkonzept Leistungssport des LSV BW, Fortschreibung `10**
- 4. Neuerungen und Auswirkungen des Förderkonzepts auf die Struktur der Talent- und Jugendförderung durch den BWGV und seine Mitgliederclubs**
- 5. Ausblick**



1. Einleitung

Nationale Spitzensportstruktur weist den Ländern die Förderung des Nachwuchsleistungssports (NLS) zu

Vorgaben durch Spitzenverbände und Fachverband

Umsetzung auf regionaler Ebene durch BWGV und die Regionalverbände

Und welche Rolle spielen die Vereine / Clubs? Wer ist dort für die Umsetzung verantwortlich?



2. Leistungssportstruktur

2.1. Strukturelle Einbindung des BWGV in den Leistungssport - national

Rahmenbedingungen der BWGV Satzung

§ 2 – Zweck und Aufgabe

- die Förderung des Golfsports, **insbesondere des Spitzensports** mit besonderem Augenmerk auf die Jugend durch Übungslehrgänge, Trainingscamps sowie die Schulung sportartspezifischer Ausübungsregeln, [...]



2.1. Strukturelle Einbindung des BWGV in den Leistungssport

Spitzenverband „Sport allgemein“ in D



DEUTSCHER OLYMPISCHER **SPORT**BUND

Dachorganisation des deutschen Sports

27,5 Mill. Mitglieder in über 91 Tsd. Vereinen

98 Mitgliedsorganisationen im DOSB (Sitz: Frankfurt / Main)

- 34 Olympische Spitzenverbände (darunter der Deutsche Golf Verband e.V.)
- 28 Nichtolympische Spitzenverbände
- 16 Landessportbünde (darunter der LSV Baden-Württemberg)
- 20 Sportverbände mit besonderen Aufgaben (bspw. ADH, Sportlehrerverband...)

15 persönliche Mitglieder

- u.a. Kati Wilhelm, Rosi Mittermaier-Neureuther, Horst Köhler, Birgit Prinz, André Lange...

2 IOC Mitglieder

- Thomas Bach, Claudia Bokel



2.1. Strukturelle Einbindung des BWGV in den Leistungssport

Spitzenverbände „Sport allgemein“ in BW



← Sportartenübergreifender Vertreter des BW-Sports im DOSB und Vertreter des BW-Sports im KUMI

Landessportverband

- 3 Sportbünde
- 95 Sportfachverbände



BSB NORD (Karlsruhe)

- 49 Fachverbände
- 2.400 Vereine
- 800.000 Mitglieder



BSB SÜD (Freiburg)

- 51 Sportfachverbände
- über 3.200 Sportvereine
- über 920.000 Mitglieder



WLSB (Stuttgart)

- 51 Sportfachverbände
- über 5.700 Vereine
- über 2 Mill. Mitglieder*

2.1. Strukturelle Einbindung des BWGV in den Leistungssport

Spitzenverband – Bereich Leistungssport



- Strategische Konzepte und Grundsaterklärungen
- Steuerung der Entwicklung des Spitzensports in D
- Prämisse: über die Dachorganisation den Spitzenverbänden optimale Rahmenbedingungen für ihre Leistungssportsstrukturen bereitzustellen
- Besondere Bedeutung der Olympiastützpunkte
- Vertretung des Spitzensports gegenüber
 - > staatlichen Einrichtungen
 - > Partnern aus der Wirtschaft
 - > anderen sportinternen und –externen Organisationen (BMI)



2.1. Strukturelle Einbindung des BWGV in den Leistungssport

Spitzen-/Fachverband Golf in D



← Als nationaler Fachverband
der Vertreter des Golfsports
im DOSB

- 788 Clubs / Vereine
- 610.104 Mitglieder
- 52.881 Jugendliche bis 18
- 8,67 % Anteil Jugendliche bis 18



2.1. Strukturelle Einbindung des BWGV in den Leistungssport

Spitzen-/Fachverbände Golf in BW

Vertreter des BW-Golfsports im DGV



Vertreter des Golfsports im LSV und den regionalen Sportbünden BSB Nord, BSB Süd und WLSB

- 95 Clubs / Vereine
- 72.534 Mitglieder
- 7.460 Jugendliche bis 18
- 10,28 %



- NBGV**
- 23 Clubs / Vereine
 - 19.197 Mitglieder
 - 2.140 Jugendliche bis 18
 - 11,15 %

- BGV**
- 29 Clubs / Vereine
 - 18.040 Mitglieder
 - 1.671 Jugendliche bis 18
 - 9,26 %

- WGV**
- 43 Clubs / Vereine
 - 35.297 Mitglieder
 - 3.649 Jugendliche bis 18
 - 10,34 %



2.1. Strukturelle Einbindung des BWGV in den Leistungssport

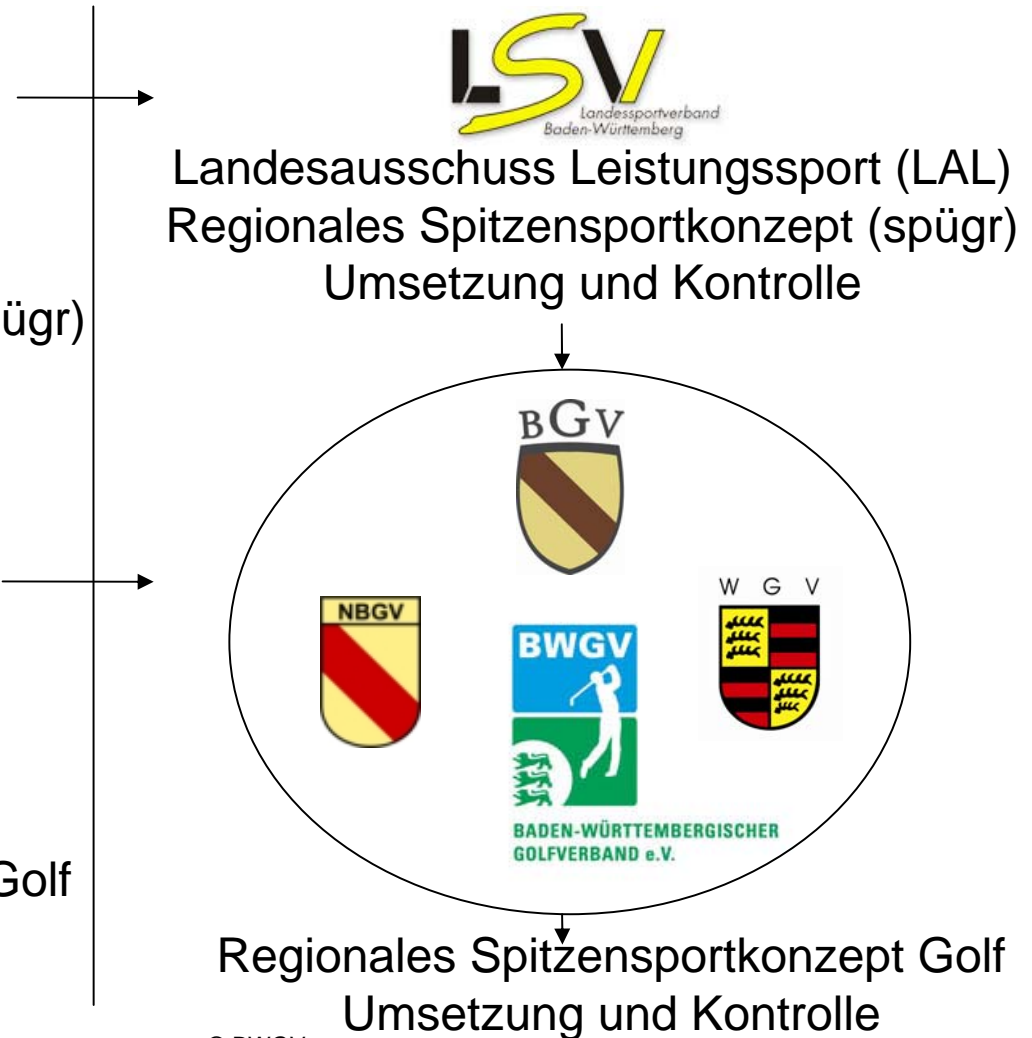
Vorgaben für den Leistungssport national / regional



Bereich Leistungssport
Nationales Spitzensportkonzept (spügr)
Umsetzung und Kontrolle



Nationales Spitzensportkonzept Golf
Umsetzung und Kontrolle





2.1. Strukturelle Einbindung des BWGV in den Leistungssport

Vorgaben für den Leistungssport durch regionalen Spitzensportverband



Sportartübergreifende Vorgabe:
„Förderkonzept Leistungssport BW
Strukturen und Fördersystematik
Fortschreibungen 2002, 2010“

Erstellt Struktur- und Förderkonzept
NLS Golf in Baden-Württemberg

Zuschüsse Förderung Leistungssport

Finanzierung 1

Sachkosten

Personalkosten

Beitragszahlungen Mitgliederclubs



2.1. Strukturelle Einbindung des BWGV in den Leistungssport

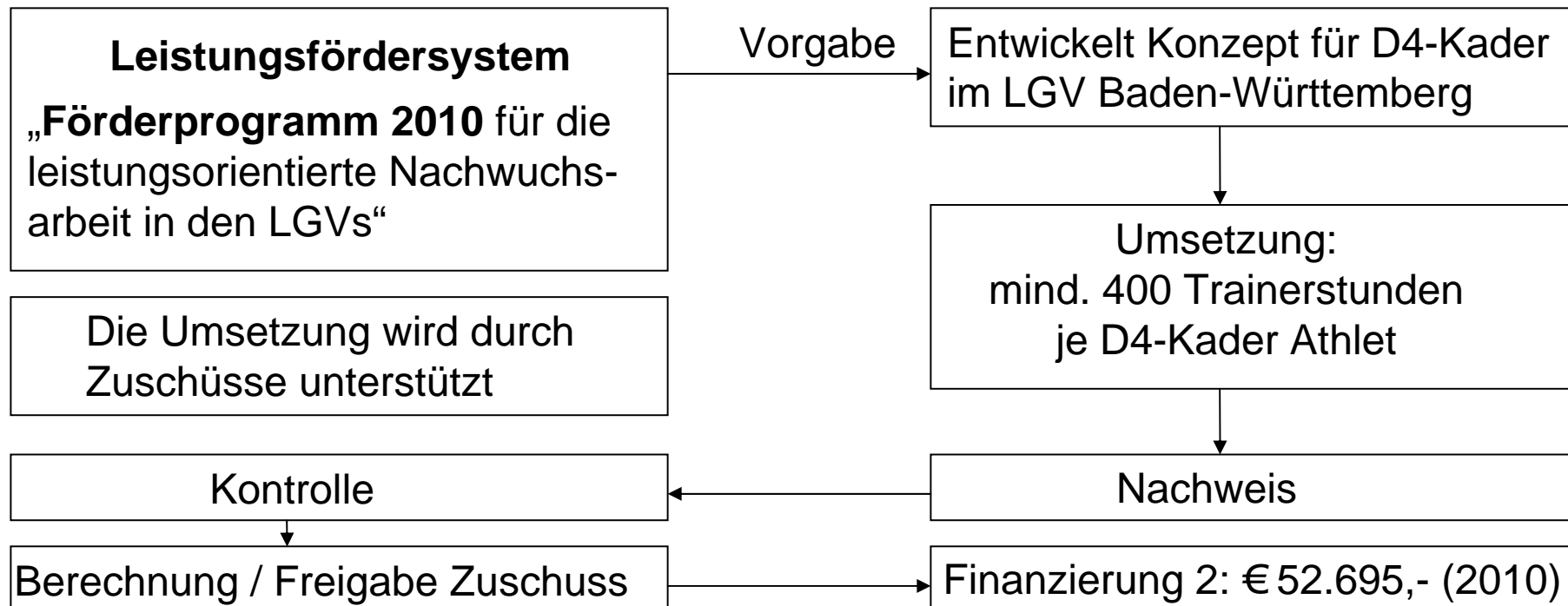
Vorgaben aus dem „Förderkonzept Leistungssport“

- Beschreibt das Prozedere der Athletenförderung im Fachverband
- Fortschreibung im olympischen Vierjahreszyklus
- Umfassende Darlegung des Nachwuchsleistungssportkonzepts
- Hauptziel: Sportlicher Erfolg des Athleten
- Wesentliche Schritte der Athletenförderung sind:
 - Talentsichtung und Talententwicklung bis zum D/C Kader
 - Langfristiger Trainingsaufbau, kontinuierliche Entwicklung
 - Sichtungswettbewerbe und Sichtungssystem
 - Trainingsinfrastruktur (Stützpunkte, Vereine, LLZ, BSP)
 - Wettkampfsystem: Wettbewerbe regional bis international
 - Schulische, außerschulische Begleitung und sportmedizinische Betreuung



2.1. Strukturelle Einbindung des BWGV in den Leistungssport

Vorgaben für den Leistungssport durch nationalen Fachverband



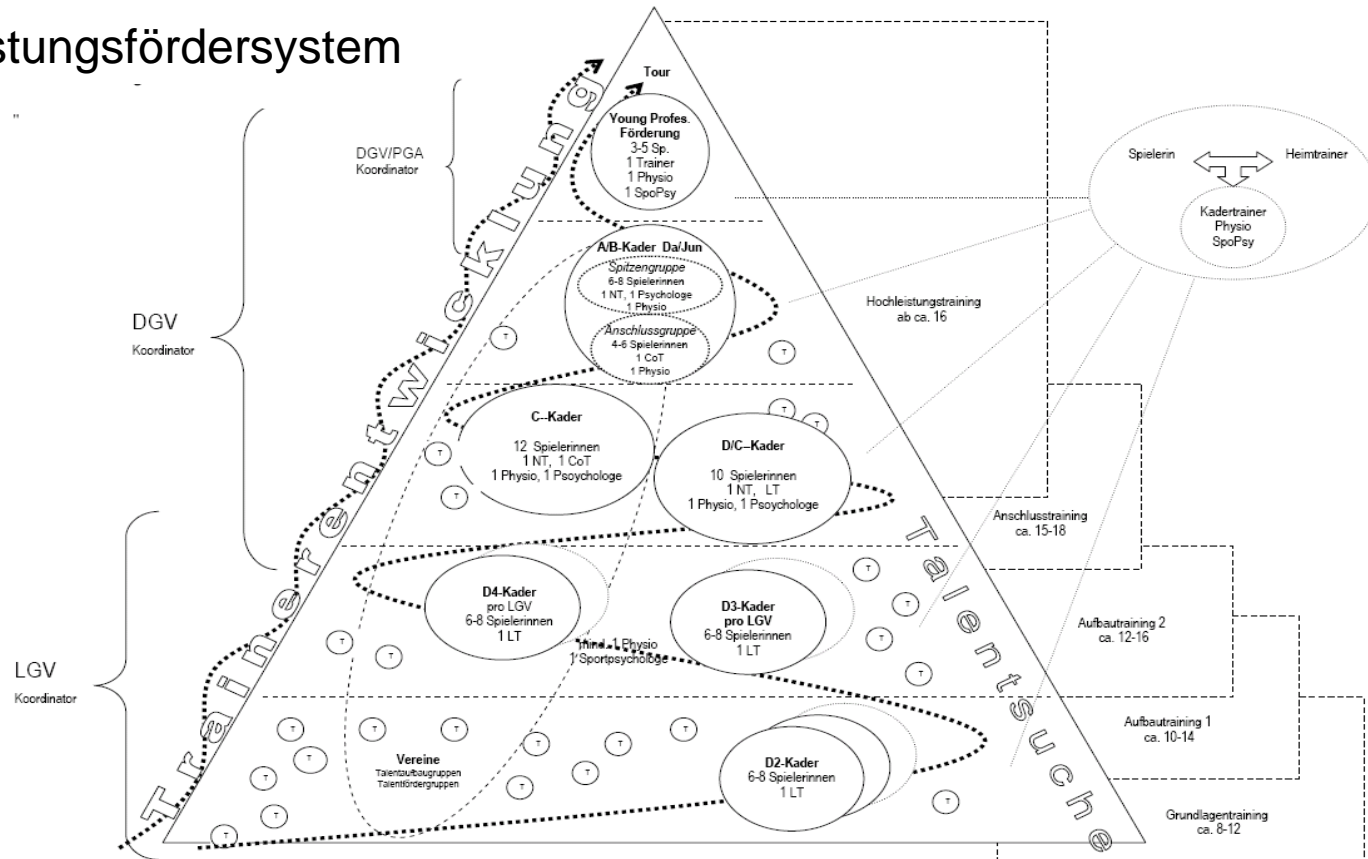


2.1. Strukturelle Einbindung des BWGV in den Leistungssport

Vorgaben für den Leistungssport durch nationalen Fachverband

Auf Bundesebene verhandelt der DGV mit dem DOSB über die aus Sicht des Golfsports geeigneten Strukturen und Fördersystematiken

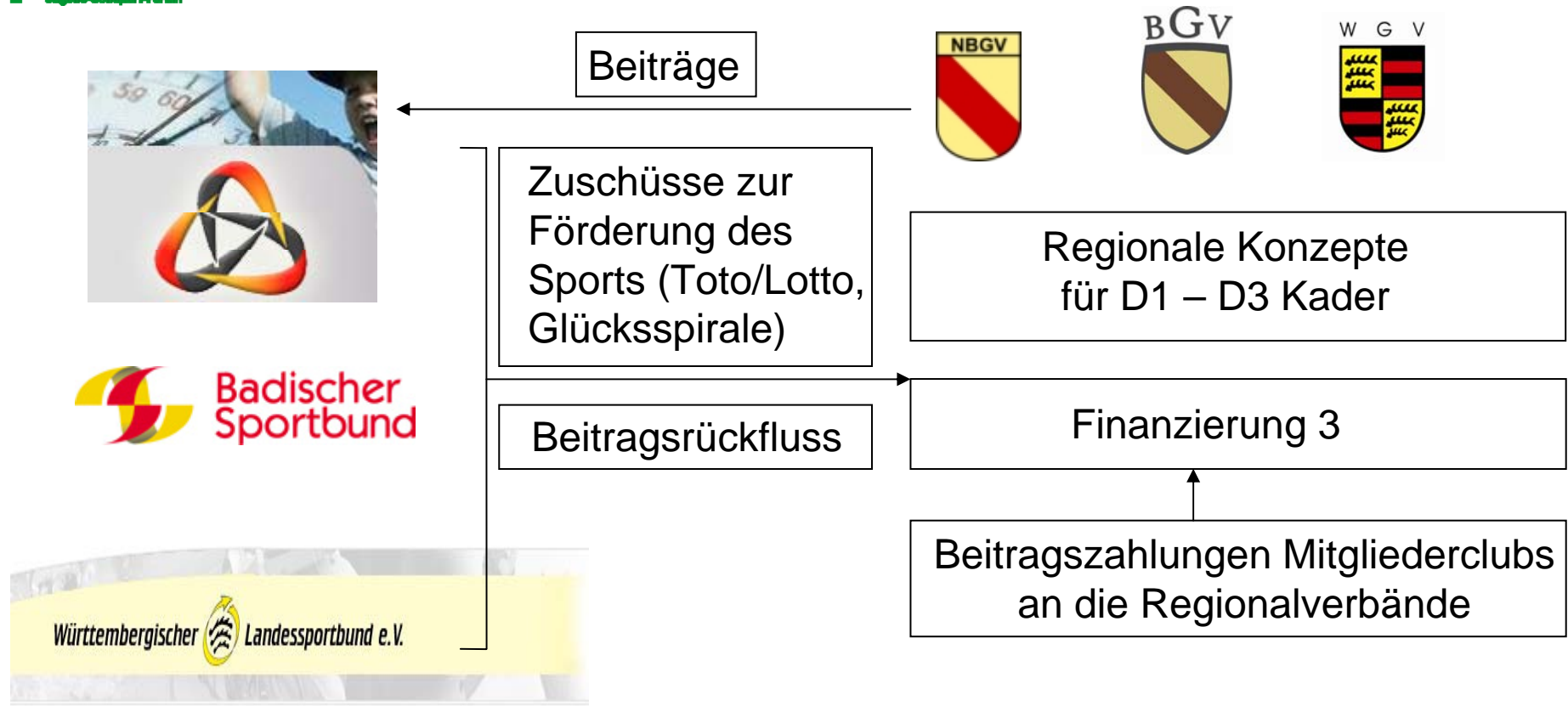
DGV-Leistungsfördersystem





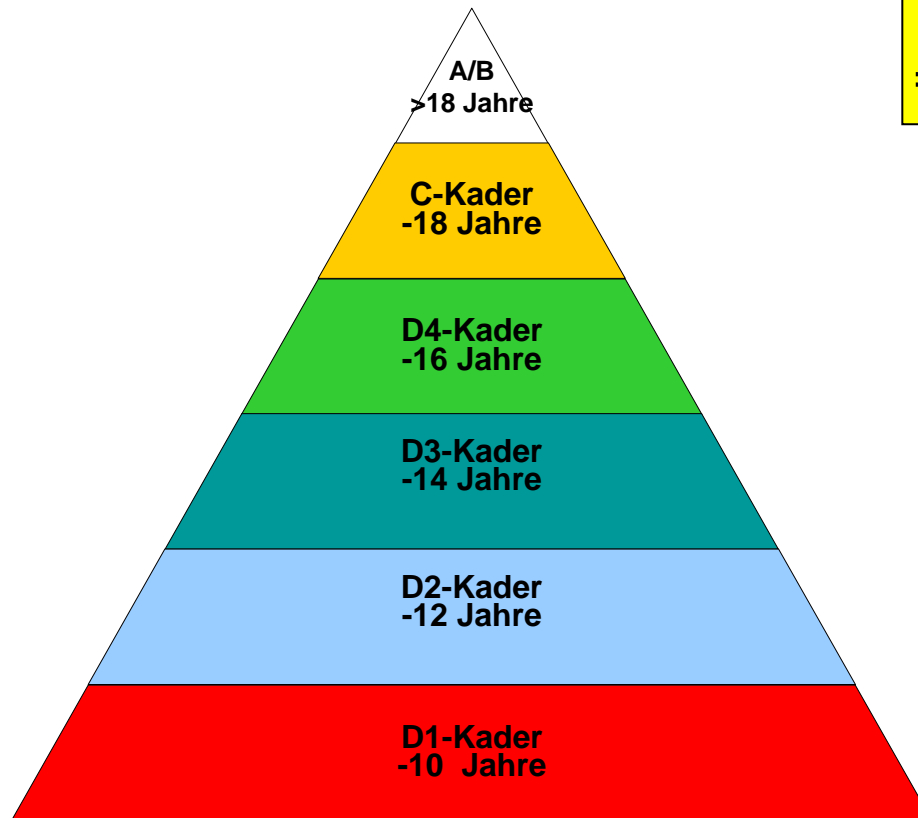
2. Leistungssportstruktur

2.2. Strukturelle Einbindung BGV, NBGV, WGV in den Leistungssport - landesweit



2.3. Strukturkonzept BWGV (2006-2008 ff.)

Leistungssportstruktur



Insgesamt 169 in Kaderförderung
 = 2,3% aller Jugendl. in BW (7.460)



D/C Kader BWGV (3) – alle m.

BWGV (18) – 10 m., 8 w.

WGV (16), NBGV (15), BGV (15)

WGV (67), NBGV (6)

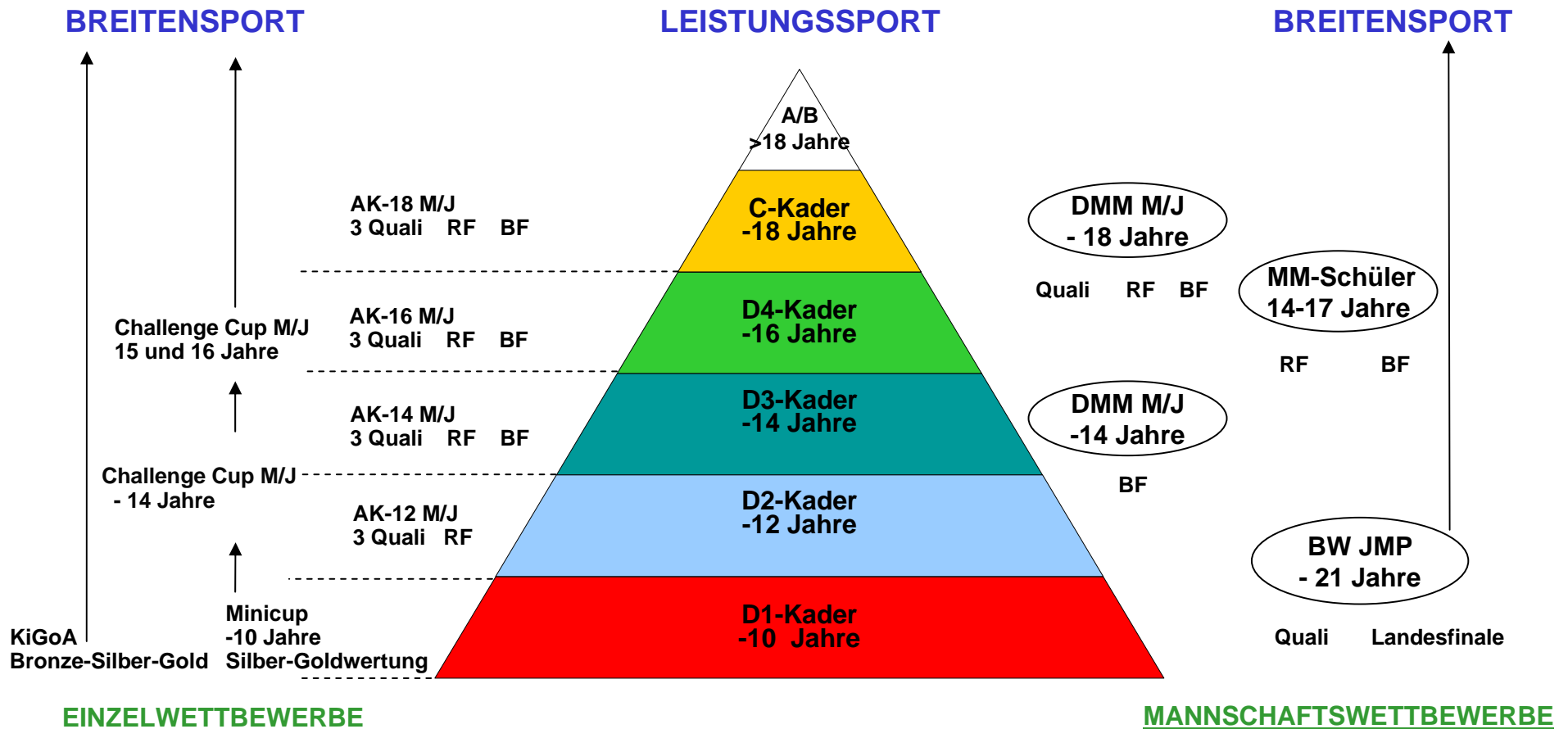
WGV (29)



2.3. Strukturkonzept BWGV (2006-2008 ff.)

Wettspielstruktur

„Wer an die Spitze will, braucht aktive Jugendliche“





2.4. Der BWGV im nationalen Vergleich

Bewertung der Fördervoraussetzungen einer Sportart

Bewertungssystem macht einen bundesweiten Vergleich der Sportarten nach gemeinsamen und einheitlichen Kriterien möglich.

Über die Bewertungskriterien sind Aussagen zum Leistungsstand und zur Effizienz des Sportkonzeptes der Sportfachverbände möglich.

Kernbestandteil für Förderung sind:

Förderfähigkeit und Förderwürdigkeit

- richtet sich nach *sportlichen Erfolgen*,
- dem *Regionalkonzept/Strukturplan*
- und der *Umsetzung der sportlichen Arbeit*

Die Bewertungsergebnisse führen zur Einstufung der Sportarten im Förderkonzept und zur Festlegung von Fördermaßnahmen durch den LAL

2.4. Der BWGV im nationalen Vergleich

Auswertung auf Ebene des LSV bei NOV (2005-2009)

Sportart /Disziplin (Golf m/w)	Nationale Krit.-Wke	Int. Krit.-Wke	Int. Rangplatz	Anteil D/C- u. C-Kader	Anteil A- u. B-Kader	Leistungsfördernde Strukturbedingungen	Summe
BW	25,00	5,00	10,00	20,00	10,00	13,00	83,00 (1.)
Bayern	25,00	4,72	10,00	20,00	7,22	13,00	79,94 (2.)
Berlin	4,45	1,27	5,00	2,33	6,11	0,00	19,16 (9.)
Hamburg	9,56	1,12	5,00	10,47	4,44	13,00	43,58 (5.)
Hessen	10,61	3,40	10,00	13,95	4,44	12,00	54,40 (4.)
Meckl.Vorp.	0,00	0,15	5,00	0,00	0,00	8,00	13,15 (10.)
Ni-Sachsen	12,70	0,30	5,00	2,33	0,00	0,00	20,33 (8.)
NRW	25,00	5,00	10,00	20,00	10,00	8,00	78,00 (3.)
Rh.-Pfalz	10,26	1,01	5,00	10,47	2,78	13,00	42,51 (6.)
Saarland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,00	6,00 (11.)
S.Holstein	5,94	0,30	5,00	5,81	0,00	12,00	29,05 (7.)



3. Förderkonzept Leistungssport LSV BW

Fortschreibung 2010

- Hoher Standard im NWL in BW!

Trotzdem bleiben Spitzensportliche Ergebnisse hinter den Erwartungen zurück!

- Initiative



des LSV



3. Förderkonzept Leistungssport LSV BW

Fortschreibung 2010

Ziele und Forderungen im Rahmen der Fortschreibung durch den LAL

1. **Erhöhung der Effizienz der Förderung:** begrenzte finanzielle Mittel erfordern Ausrichtung der Förderstruktur auf eine konsequente Bündelung
 - **deutliche Abkehr von der regionalen Breite der Förderung**
 - **gemeinsame Strukturpläne** und abgestimmte Förderung durch alle Verbände in BW, die eine Sportart gemeinsam betreuen

Konzentration auf:

- **Betreuungsleistungen** im Umfeld der Athleten
- verstärkte **konzeptionelle Hinführung** zum Spitzensport
- **Auf- oder Ausbau von Hochburgen** als Standorte für den Spitzensport
- **regionale Schwerpunktbildung** – Festlegung Hauptfördereinrichtung (RSZ)
- **höherer Anteil** Bundesstützpunkte, Bundestrainer und Bundeskaderathleten



3. Förderkonzept Leistungssport LSV BW

Fortschreibung 2010

2. **Straffung der Modalitäten der Förderung** durch Integration von Teilbereichen wie Partnerschulkonzept, Talentsuche und –förderung, Berufsbild Landestrainer etc.)



3. Förderkonzept Leistungssport LSV BW

Fortschreibung 2010

Neuerungen in der Bewertung:

Bewertungsergebnisse auf Grundlage der LAL Rahmenkonzeption waren deutlich über dem Bundesdurchschnitt

Keine zufriedenstellende Differenz der Ergebnisse

2011 Einführung weiterer Kriterien:

- 1) Aktueller Leistungsstand: Wettkampfergebnisse
- 2) Bundeskaderanteile

(Kriterien 1 und 2 ermöglichen je 35, zusammen bis zu 70 Pkt.)

3) Weitere (neue) Bewertungskriterien

- Internationale Erfolge der Sportart
- Strukturelle Besonderheiten (hohe Qualität des Strukturkonzepts, besonders hoher BW Anteil am Bundeskader, etc.)

(Gesamtsumme wieder 100 Pkt.)



4. Neuerungen und Auswirkungen auf die Struktur der Talent- und Jugendförderung durch den BWGV und seine Mitglieder

Leistungssportlichen Zielsetzungen des BWGV

Strategiemeeting des BWGV im September 2009

- Steigerung des Jugendanteils auf 15% (davon 40% Mädchen)

- Sicherung & Ausbau der nationalen Spitzenposition des BWGV im Bereich des Leistungssports

- Benchmarks
 - 60% aller Meistertitel aus BW
 - 50% aller Bundesligisten aus BW
 - 75% der Nationalmannschaft aus BW



4. Neuerungen und Auswirkungen auf die Struktur der Talent- und Jugendförderung durch den BWGV und seine Mitglieder

Die Folgen der Vorgaben aus dem Förderkonzept

Jetziges Strukturkonzept muß mit den Vorgaben aus dem Förderkonzept des LSV verglichen werden!

Wo gibt es bereits Übereinstimmungen?

Wo gibt es Abweichungen, worin sind diese begründet?

Wo sind ggfs. kleine, wo große Korrekturen erforderlich?

Gibt es die Möglichkeit der strukturellen Anpassung (Kader, Stützpunkte, etc.)?

Gibt es die Möglichkeit der finanziellen Anpassung - was kosten neue Strukturen?

Zuständigkeit: Präsidien BWGV, WGV, BGV, NBGV,
BWGV- Sport- und Jugendausschuss
BWGV Geschäftsführer und Leistungssportkoordinator



4. Neuerungen und Auswirkungen auf die Struktur der Talent- und Jugendförderung durch den BWGV und seine Mitglieder

Herangehensweise Beispiel 1: eine Analyse zur „verstärkten konzeptionellen Hinführung zum Spitzensport“

Förderkonzept Leistungssport des LSV BW, Fortschreibung 2010

Konzentration auf:

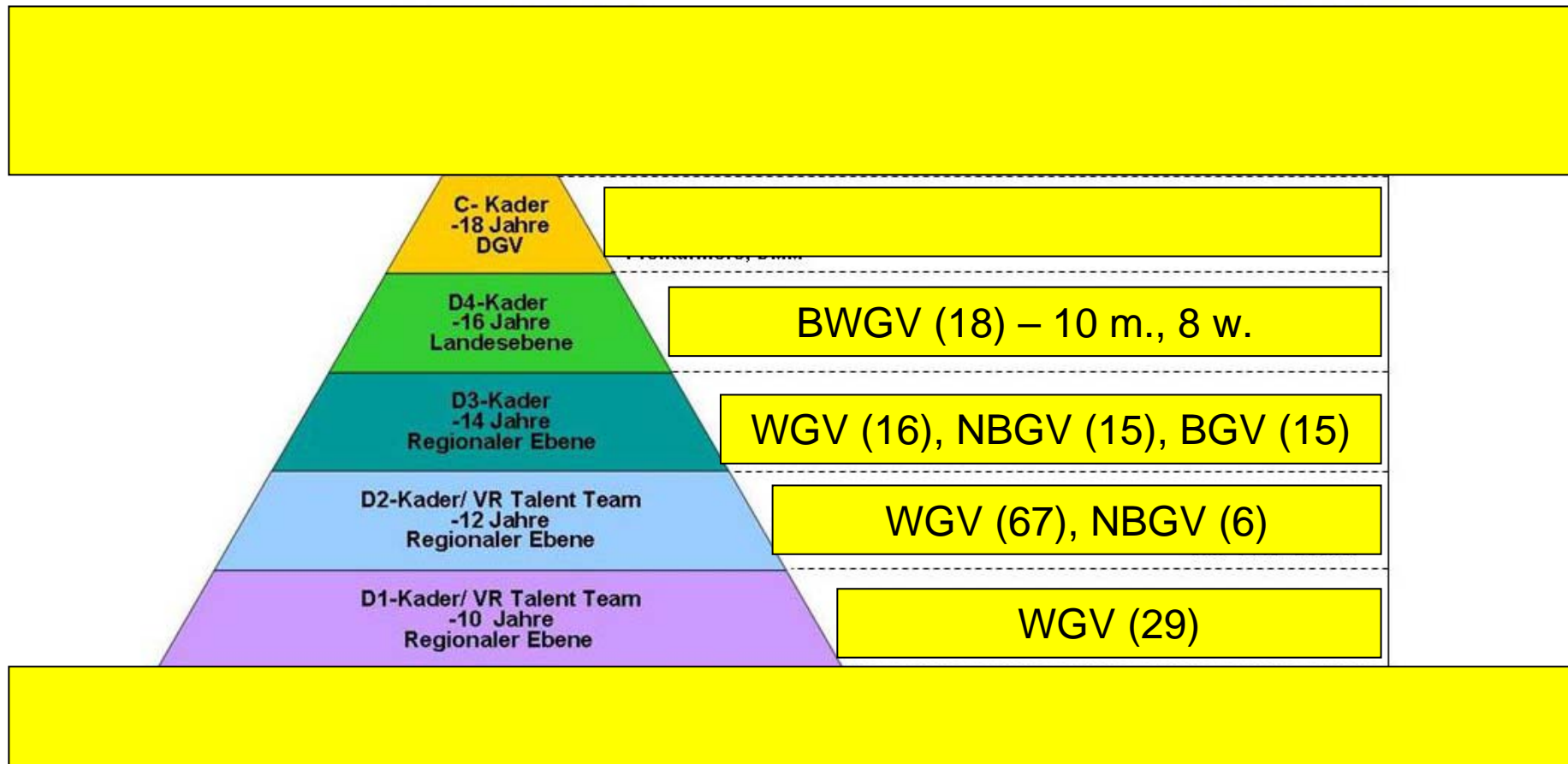
- **Betreuungsleistungen** im Umfeld der Athleten
- verstärkte **konzeptionelle Hinführung** zum Spitzensport
- **Auf- oder Ausbau von Hochburgen** als Standorte für den Spitzensport
- **regionale Schwerpunktbildung** – Festlegung einer Hauptfördereinrichtung und Ausrichtung der Förderung auf dieselbe (RSZ)
- **höherer Anteil an Bundesstützpunkten, Bundestrainern und Bundeskaderathleten**



4. Neuerungen und Auswirkungen auf die Struktur der Talent- und Jugendförderung durch den BWGV und seine Mitglieder

Beispiel 1: Analyse zur „Konzeptionellen Hinführung“

1. Überprüfung der jetzigen Kaderstrukturen





4. Neuerungen und Auswirkungen auf die Struktur der Talent-

Beispiel 1: Analyse zur „Konzeptionellen Hinführung“

Ergebnis der Analyse

1. Konzept existiert, aber es gibt regional unterschiedliche Kaderstrukturen

WGV: D1 – D3

NBGV: D2 – D3

BGV: D3

2. Folge:

Systematische, nachhaltige und einheitliche Talentsichtung über ganz Baden-Württemberg hinweg setzt zu unterschiedlichen Zeiten ein

3. Ziel:

Baden-Württemberg weit **einheitliche Talentsichtung** und Kaderstruktur entwickeln!



4. Neuerungen und Auswirkungen auf die Struktur der Talent- und Jugendförderung durch den BWGV und seine Mitglieder

Beispiel 1: eine Analyse zur „Konzeptionellen Hinführung“

2. Überprüfung des Prozederes der Talentsichtung

In welchen Schritten vollzieht sich das Suchen und Finden von Talenten?

1. Talentsichtung im Club (Golfspieler)
2. Talentsichtung in der Schule (Nichtgolfer)
3. Talentsichtung in der Region (Nichtgolfer)
4. Talentsichtung auf Verbandsebene (Golfspieler)



4. Neuerungen und Auswirkungen auf die Struktur der Talent- und Jugendförderung durch den BWGV und seine Mitglieder

Beispiel 1: eine Analyse zur „Konzeptionellen Hinführung“

Gibt es ein Instrument der Talentsichtung für die Club- und Verbandsebene?

Ein mögliches Instrument heißt: VR-Talentiade!

Überprüfung von allgemeinen sowie golfspezifischen koordinativen und konditionellen Fähigkeiten und Fertigkeiten



4. Neuerungen und Auswirkungen auf die Struktur der Talent- und Jugendförderung durch den BWGV und seine Mitglieder

Beispiel 1: eine Analyse zur „Konzeptionellen Hinführung“

VR-Talentiade 2011

Qualifikationswettbewerbe auf Clubebene (52 Clubs)

Clubsieger AK8, AK10, AK12 je 1 Mä+ 1 Ju (Jahrgänge 1999 und jünger) qualifizieren sich für die regionalen Halbfinals: **6 größten Clubtalente**

7 regionale Halbfinals a 4*42 und 3*48 Teilnehmer (312)

Halbfinalsieger AK8, AK10, AK12 je Platz 1 und 2 bei den Jungen sowie Platz 1 bei den Mädchen qualifizieren sich für das Finale:

63 größten regionalen Talente

Finale am 11. September im GC Schloss Weitenburg

Finalsieger AK8, AK10, AK12 je Platz 1 und 2 bei den Jungen sowie Platz 1 und 2 bei den Mädchen qualifizieren sich für das VR-TalentTeam:

12 größten Talente landesweit

Zusatzpreis des Genoverbandes: Besuch der Biathlon WM 2012 in Ruhpolding gemeinsam mit den TalentTeams der anderen Sportarten



4. Neuerungen und Auswirkungen auf die Struktur der Talent- und Jugendförderung durch den BWGV und seine Mitglieder

Beispiel 1: eine Analyse zur „Konzeptionellen Hinführung“

Gibt es eine Talentsichtung und ein Instrument für die Talentsichtung in der Schule und der Region?

1. Systematische Sichtung: Fehlanzeige!
2. Mehr zufällige Talentfindung aus „Abschlag Schule“ Projekten!
3. Systematische Projekte einzelner Clubs existieren (St. Leon-Rot)
4. Folge: Systematische Struktur der Talentsichtung in der Schule und in der Region muß ebenso wie ein Instrument für die Talentsichtung noch entwickelt werden, um in der Folge aus einem größeren Repertoire von Talenten schöpfen zu können !



4. Neuerungen und Auswirkungen auf die Struktur der Talent- und Jugendförderung durch den BWGV und seine Mitglieder

Beispiel 1 einer Analyse zur „Konzeptionellen Hinführung“

Wie können Talente gefördert werden?

Realisiert:

Förderung des VR-TalentTeams durch Trainingsgutscheine des BWGV

Weitere Fördermöglichkeit

Bildung von bzw. Aufnahme in D1 bis D3-Kader (Finalteilnehmer)

Weitere Fördermöglichkeit

Unterstützung durch Heimatclub für TalentTeam, aber auch für die Clubsieger (Rangebälle, Trainergutscheine, Ausrüstung, etc.)



4. Neuerungen und Auswirkungen auf die Struktur der Talent- und Jugendförderung durch den BWGV und seine Mitglieder

Beispiel 1 einer Analyse zur „Konzeptionellen Hinführung“

Die Anforderungen an die Talente

Regelmäßiges Training

Teilnahme am Wettspielangebot auf Club- und Verbandsebene

Bei Kaderzugehörigkeit Teilnahme an Leistungstests und Erfüllung der gesetzten Normen

BWGV



TIGG

Jugend-Club-Sport & Ferien

4. Neuerungen und Auswirkungen auf die Struktur der Talent- und Jugendförderung durch den BWGV und seine Mitglieder

Das Talentteam 2010



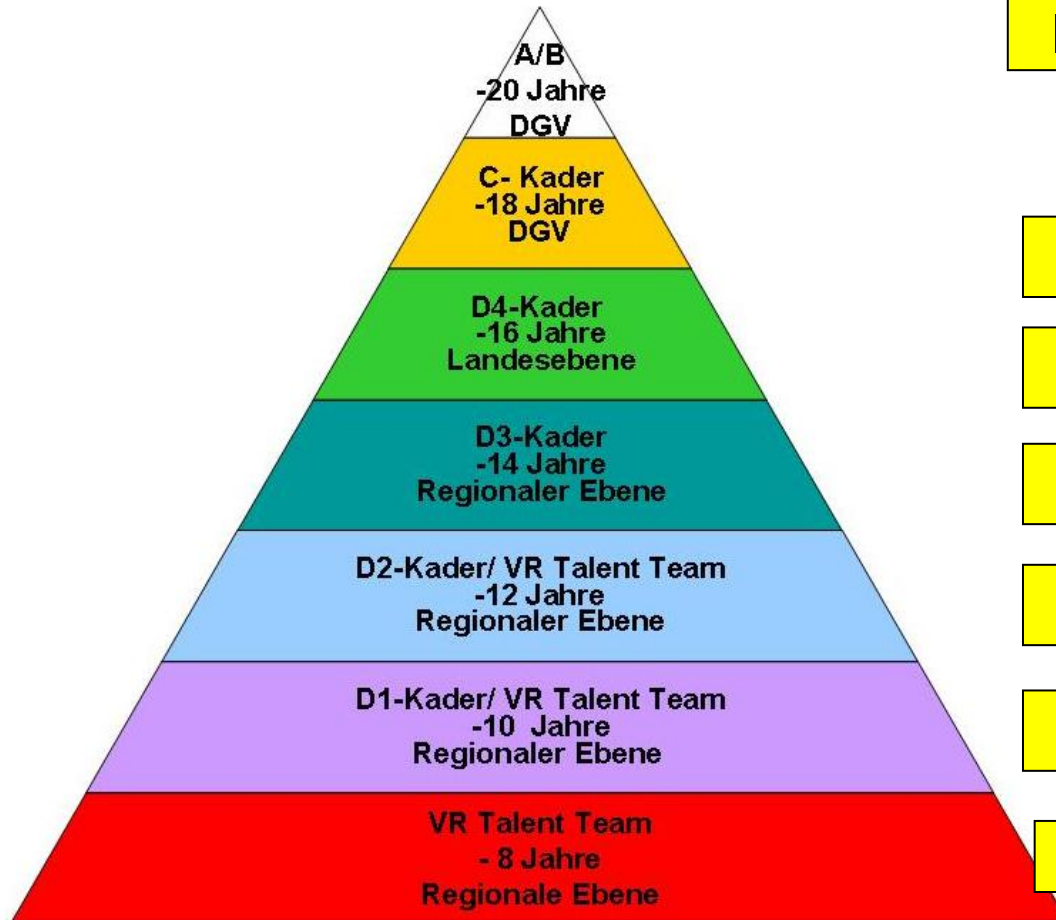
Neckarsulm, 19. März 2010



4. Neuerungen und Auswirkungen auf die Struktur der Talent- und Jugendförderung durch den BWGV und seine Mitglieder

Das „neue“ Strukturkonzept von BWGV, WGV, BGV und NBGV

Die Leistungssportstruktur ab 2012



Insgesamt ? in Kaderförderung



D/C Kader BWGV (?) – m., w.

BWGV (?) – 10 m., 8 w.

WGV (?), NBGV (?), BGV (?)

WGV (?), NBGV (?), BGV (?)

WGV (?), NBGV (?), BGV (?)

VR Talent Team (12, 4 je AK)



4. Neuerungen und Auswirkungen auf die Struktur der Talent- und Jugendförderung durch den BWGV und seine Mitglieder

Beispiel 2 einer Analyse zum „Auf- oder Ausbau von Hochburgen“

Förderkonzept Leistungssport des LSV BW, Fortschreibung 2010

Konzentration auf:

- **Betreuungsleistungen** im Umfeld der Athleten
- verstärkte **konzeptionelle Hinführung** zum Spitzensport
- **Auf- oder Ausbau von Hochburgen** als Standorte für den Spitzensport
- **regionale Schwerpunktbildung** – Festlegung einer Hauptfördereinrichtung und Ausrichtung der Förderung auf dieselbe (RSZ)
- **höherer Anteil an Bundesstützpunkten, Bundestrainern und Bundeskaderathleten**



Erfolgsanalyse der Jugendarbeit in den BWGV Mitgliederclubs

Arbeitsauftrag:

- 1) Aus wie vielen unterschiedlichen Clubs stammen die SpielerInnen der AK 14 und jünger (K1)?
- 2) Darstellung einer Erfolgsübersicht (K2)
- 3) Wie könnte ein Modell zur Berücksichtigung der Quantität und Qualität der SpielerInnen aussehen (K3)?

Vorgehen

Fragenbeantwortung setzt Datenanalyse voraus!

- Erfolgsindikator sind die Endranglisten der AK nach RF
 - Zeitraum: 2006 – 2009 (vier Jahre)
 - Messgröße für Erfolge
 - Jungen: Top 30 Platzierung
 - Mädchen: Top 18 Platzierung
- (Verhältnis 30/18 richtet sich nach dem Verhältnis 10:6 des D4 Landeskaders)



K 1: Aus wie viele unterschiedlichen Clubs stammen die SpielerInnen der AK 14 und jünger?

zw. 2006 – 2009 im BWGV Ø 91,75 Golfclubs

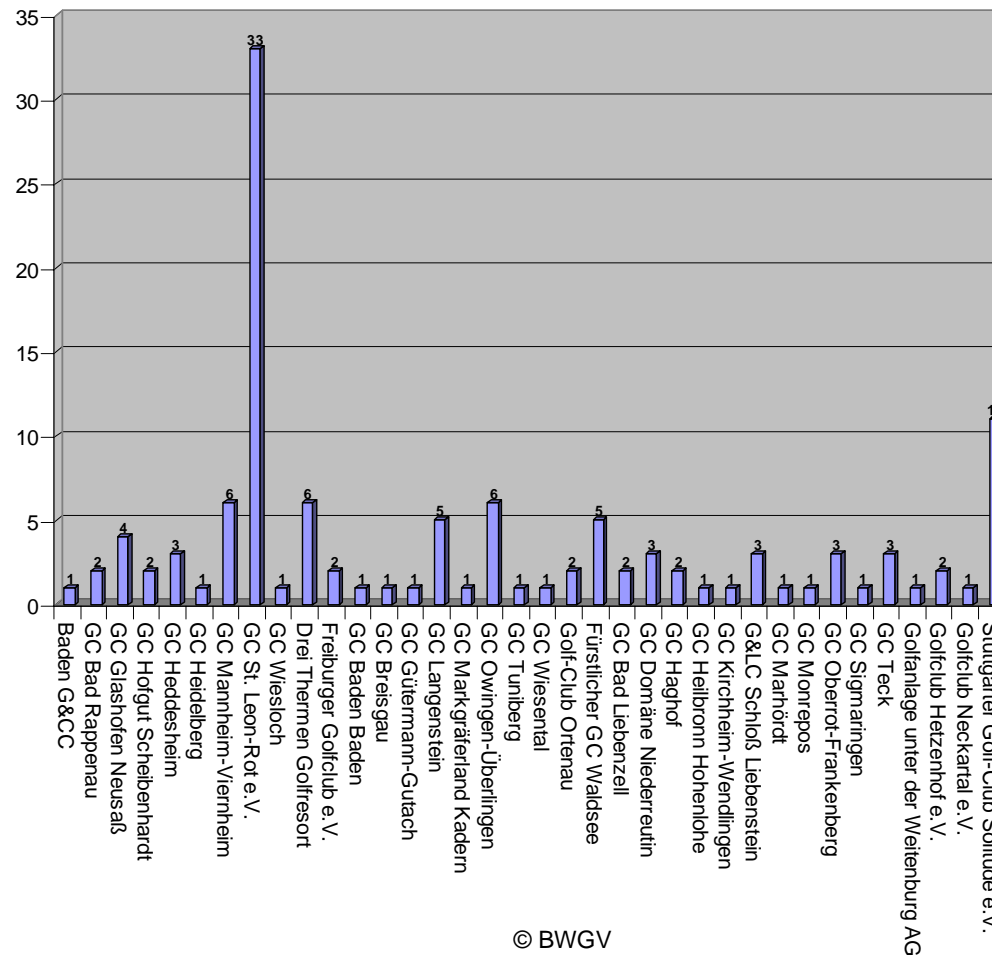
AK 14 männl.: 36 Clubs eine Top 30 Platz. = 39,23%

AK 14 weibl.: 28 Clubs eine Top 18 Platz. = 30,51%

Insg. 45 Clubs eine Top 30/18 Platz. = **49,04%**

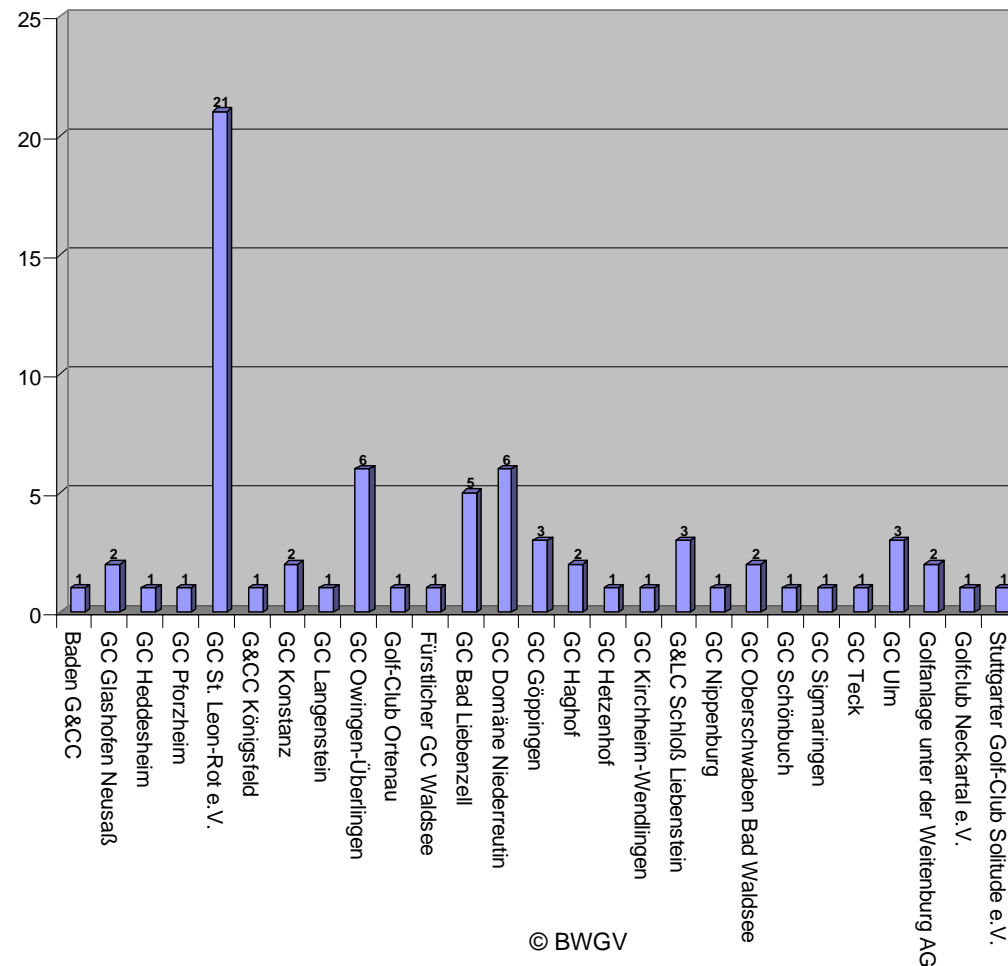
K 2: Erfolgsübersicht Jungen AK 14 u. jünger

Erfolgsübersicht der Jungen AK 14 und jünger in den Jahren 2006-2009
(TOP-30-Platzierungen der BW-Endranglisten)



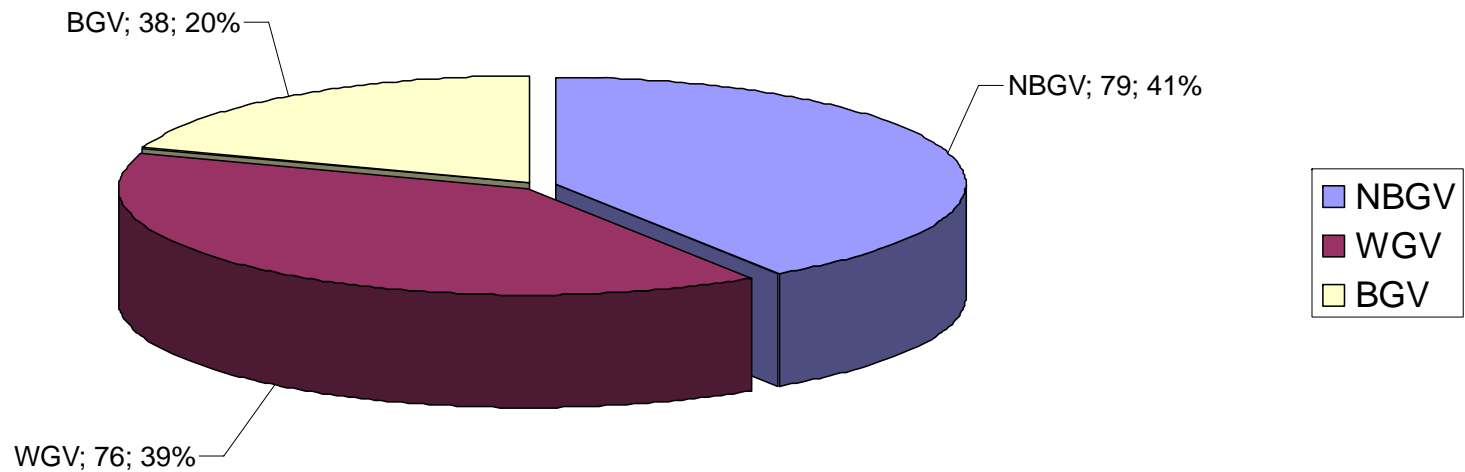
K 2: Erfolgsübersicht Mädchen AK 14 u. jünger

Erfolgsübersicht der Mädchen AK 14 und jünger in den Jahren 2006-2009
(TOP-18-Platzierungen der BW-Endranglisten)



K 2: Erfolgsübersicht Jungen & Mädchen AK 14 u. jünger unterteilt nach RV in %

Erfolgsübersicht (prozentual) der Jungen und Mädchen AK 14 und jünger 2006-2009 unterteilt nach Regionalverbänden in BW



K 3: Entwicklung eines Modells unter Berücksichtigung der Quantität und Qualität der SpielerInnen

Gewichtung der Platzierung Jungen AK 14 und jünger:

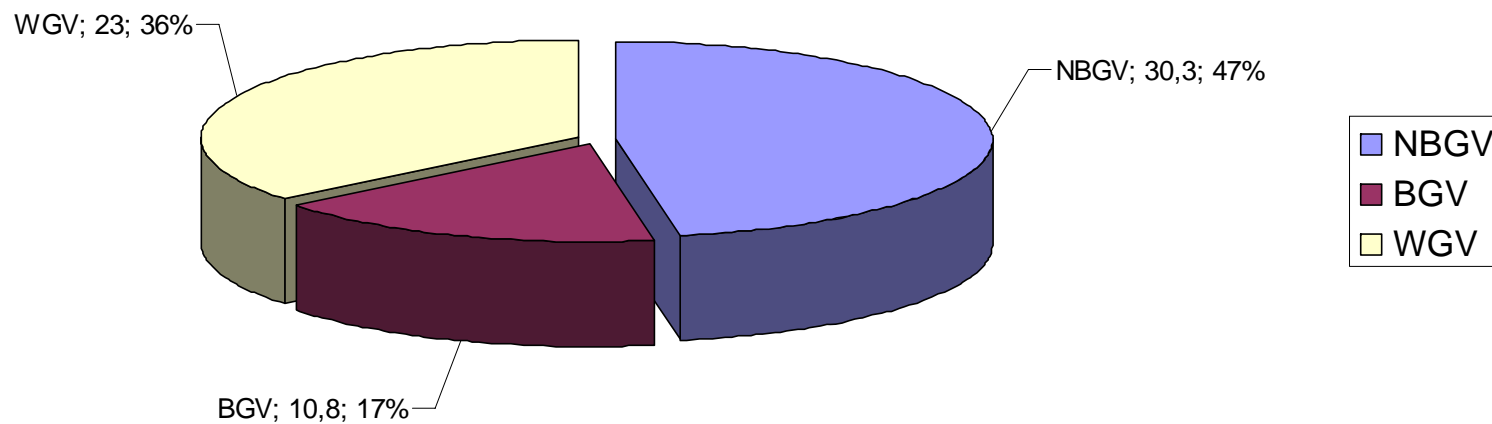
Platzierung:	01-10	Gewichtung = 0,6
Platzierung:	11-20	Gewichtung = 0,3
Platzierung:	21-30	Gewichtung = 0,1

Gewichtung der Platzierung Mädchen AK 14 und jünger:

Platzierung:	01-06	Gewichtung = 0,6
Platzierung:	07-12	Gewichtung = 0,3
Platzierung:	13-18	Gewichtung = 0,1

K 4: Entwicklung eines Modells unter Berücksichtigung der Quantität und Qualität der SpielerInnen

Erfolgsübersicht (gewichtet/prozentual) der Jungen und Mädchen AK 14 und jünger
2006-2009 unterteilt nach Regionalverbänden in BW



Ergebnisse

49,04% der BW-Golfclubs mind. eine Top 30/18 Platzierung in der Endrangliste AK 14 vorweisen. (2006-2009)

RV	Erfolge (kum.)	Erfolge (in %)	Erfolge (gew.)	Erfolge (gew. in %)	Veränderung
NBGV	79	41	30,3	47	+ 6
WGV	76	39	23	36	- 3
BGV	38	20	10,8	17	- 3

Ergebnisse

Leistungssportliche „Hochburgen“ in der AK 14 u. jünger (2006-2009)

Jungen AK 14 u. jünger	
GC St. Leon-Rot	12,70
Stuttgarter GC Solitude	4,1
GC Mannheim-Viernheim	3,0
Drei Thermen-Golfresort	2,8
GC Glashofen-Neusaß	1,3
GC Oberrot-Frankenberg	1,3

Mädchen AK 14 u. jünger	
GC St. Leon-Rot	8,3
GC Owingen-Überlingen	2,0
GC Ulm	1,8
GC Bad Liebenzell	1,7
G&LC Haghof	1,2
GC Domäne Niederreutin	1,2



5. Ausblick

Erwartungen an die Umsetzung des Förderkonzepts

1. Das Ziel des BWGV, des WGV, BGV und des NBGV ist es, durch die **zeitnahe Umsetzung des Förderkonzepts Leistungssports** eine

- systematische,
- nachhaltige und
- BW-weit einheitliche

weiter verbesserte Leistungssportstruktur, beispielsweise im Bereich der Talentfindung, zu schaffen, in der die Sportler auf dem Weg vom Talent zum Bundeskaderathleten professionell und bestmöglich betreut und gefördert werden!

2. Auf Clubebene bedarf es dazu der Entwicklung einer => **Leistungssportkultur**, welche Talente ebenso

- systematisch,
- nachhaltig und
- den vorhandenen Möglichkeiten entsprechend

an leistungssportliche Angebote des Verbandes gezielt heranführt und in der Folge die „entdeckten“ Clubtalente nach denselben Kriterien betreut und fördert!



Jugend-Golfsport-Forum 2011

**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Jugend-Golfsport-Forum 2011